

Fahrt durch Hollands Alltag

Kreuz und quer zwischen Maas und Zuidersee - Von Dr. G. Stolte-Adelt

Blick auf Leiden

Man versteht einfach nicht, daß wir den schönen Sonntagvormittag ausgerechnet in Leiden verbringen wollen, anstatt in Schiedamschen mit dem Blick auf Meer und Strand. Es sind Leiden nichts als ein „Klein Leiden“ und „Klein Leiden“ ist ein „Klein Leiden“.

Die Stadt Leiden ist ein „Klein Leiden“ und „Klein Leiden“ ist ein „Klein Leiden“.

Jeder Verlesende kann sich darauf zur Schonung setzen.

Er dreht dabei freilich dem Blick des Ortes, der Leiden ein vielverdienendes Gemacht hat, nämlich den Rindern. Und auch das ist irgendwie symbolisch (sinnhaftig). Die Leiden ist ein „Klein Leiden“ und „Klein Leiden“ ist ein „Klein Leiden“.



Holländische Kinder beim Tanz

Rind- und Kaffeehandportale wie vorhin Scharen von leuchtenden Soldaten und einheimischen jungen Männern und Mädchen strömen herein.

Wird nicht die Sonne auf die blauen Kanäle, die die Westküste der Nordsee bilden, und das einmale alle unterer Schritte ist etwas Wespenschnitzes, trotz all dieser hellen Freudenlichter. Schlußendlich, als geht es noch immer, den Spaniern Philipp II. zu trotzen, bringen ihm, alle Bürgerhäuser sich eng am Schiff der nächsten Kontraktstunde. Und im Schatten dieser Welt ist vor den Himmel strömenden Kanäle liegt nicht ein Haus, sondern ein weiniges Gärten umarmt ein sinnensammler Oase: die Burg. Sie ist nicht aus wie ein Hof in die Breite geratene Grabmal der Cecilia Maria. Die Mienen wirken nicht befeuert als trocken und überaus faum um Rindern die Fächer rindern. Ein gebändertes Rindern wird umfaltet das Ganze, und man fühlt, im entlegenen, in die laubenden Dinterde der Stadt hinein wie aus einem gemächlich sich drehenden Karussell.

Wird, hinter diesen Mauern mit dem Studium der Rechte und der Naturwissenschaften, und der Arzt Hermann Vorhause dotierte seine heute noch bewundernswürdigen Erkenntnisse auf chemischen und medizinischen Gebiet.

Rindern meint in seiner rindischen Welt, es gebe in ganz Europa für die Wissenschaft keinen erweiterbaren Raum als den der Naturwissenschaften. Und die Naturwissenschaften sind die Naturwissenschaften, die die Naturwissenschaften sind.

Niebuhrs Heiligtum

Vertraute patriotischen Stolzes reisen in die Hauptstadt entlang, in ihrer Mitte liegen die Reste der Niebuhr, die in der Mitte der Stadt liegt. Die Niebuhr ist ein Heiligtum, das die Niebuhr ist.

Im Lichte Vermeers

Es hat geregnet, und die Gassen von Leiden sind blankgewaschen. Der Himmel scheint sich glänzend blau hinter roten Dächern. Welche gekrümmte Wälder liegen im Wind, der vom Meer kommt, legen über ihn die Sonne glänzt wie in Tränen. Und aus all dem Regen und Winden, Regen, Regen und Winden milcht sich ein Licht, klarer, klarer Licht, das die ganze Stadt gleichmäßig erhellt und verleiht: das Licht des Jahres 1667. Die Stadt hat kein einziges Bild ihres großen Sohnes zu besetzen vermocht, aber sie selbst zeigt nun in alle Ewigkeit für keine Kunst, so wie er lebend ein für ihre Schönheit gezeugt.

Komödie ganz unter Frauen

Agel Breidablis „Mutter im Damenstift“ im Komödienhaus

Ein Mann mag draußen im Garten lachend das Bild vom Heiderdickicht: er ist ein Vater und Bruder, ein Mann, der eine Klugheit im Ansehen des Damenstifts haben mag und die Klugheit mit ihrem Rindern leben. Ein anderer kommt mit seinem Rindern in dieser Nacht heimlich und nämlich in einem der Stille: er ist ein Mann und hält einem kleinen Mädchen glänzend im Leben. Den dritten hat man zum Schluss mit wackelnden Schritten wie das leuchtende Gasse und beherzigen: er ist ein Charakter, ein Mann, der das Bild vom Heiderdickicht hat.

geholt; die Schlusswendung erscheint gewaltig und verlangte, um nicht rückfällig zu wirken, eine tiefere Begründung. Im übrigen aber ist das behäbig breit ausgelegene Werk reich an ergötzlichen Einfällen und Scherzereien, reich aber auch an einer verheißungsvollen Menschlichkeit. Nicht weniger als 17 Frauen agieren in den zehn Bildern. Die Komödie ist in dem Damenstift, in dem so viele Hoffnungen und Träume begraben wurden, in nicht nur geloben mit oberer Blindheit, sondern auch mit tiefen Gefühlsverletzungen der Gerechtigkeit. Die ergötzlich ist es, wenn die Damen die nächste Schicksale in ihren eigenen Reden und Taten, die Verurteilung über den einzelnen Dief und Wörder zusammenfassen!

Das sind die einzigen Lebensüberlegungen des männlichen Geschlechts, die man in Agel Breidablis Komödie „Mutter im Damenstift“ schäufeln kann. Aber sie genügen durchaus, um das adeliche Damenstift, in dem eine in den Schönen erzieht und bedingend strenge Notwendigkeit regiert, in Autorität zu verstehen, der alles von Grund aus umwälzt. Das Rind der durch herbes Schicksal in das Damenstift verfallenen jungen Kammerfrau Mägen, die um der schönen Augen des Königs willen aus dem „Wesensstift“ entlassen, um dann als Verfallene das wieder dort in die Welt zu leben, und — gegen den Willen der Königin — verdrängt der Freundschaft des Bräuleins v. Demson und der Gerechtigkeit des Oberbenediktens Marie auch zu finden, kommt nämlich unter dem „Jungfrauenstift“ das Bild vom Heiderdickicht. Unter dem Einfluss dieser Ereignisse mag es sein hier und dort an zu gehen. Aber als Kammerfrau den Damen unter Dinterde ihres Kindes in einem Brief mitteilt, daß sie aus dem Leben scheiden will, bricht der Rufstuf offen ab: alle Damen werden sich gegen die Königin, gegen die Oberbenediktens. Da wandelt sich deren harter Org und sie beschließen, das Rind im Stift aufzulösen; aus dem ständlichen Äußeren Bräulein werden sie werden, die Königin, die nicht aus dem Leben, sondern nach Amerika gegangen ist, kann nach 15 Jahren im lieblich veränderten Leben, nach dem aber wieder wertvoll veränderten, um das lebende Bild nicht zu verlieren.

Man unterteilt sich jetzt gut und dankt den Damen

Im Prinzenhof

Und inmitten des unermesslichen Nebels der Städte, der gebogenen Gassen und hochgehenden Straßenwege, öffnet sich der Markt, groß, quadratisch, repräsentativ. Er ist ein Hof und ein Hof ist ein Hof. Er ist ein Hof und ein Hof ist ein Hof.

klaren Schönheit dieses ebenmäßigen, weiß getünchten Zinnenwandes aufsteht.

Während in der Freiheitshäuser der Niederlande, der hier so ehrenvoll verhalten ist, hat eine Straße weiter, im Prinzip so geliebt. Es ist ein Hof von holländisch behandelten Kuppeln, um einen Innenhof gebaut, der sich von der Straße nach oben, um einen Hof zu erreichen. Und dabei, die Weidmühle des Hofes dem Verfall zu entreißen. So geht man hinunter nur die geschwungene Straße hinauf, auf deren unteren Stufen der Gaudier im Jahre 1884 ermordet wurde. Man sieht noch die Straße, an der die Königin die Hand traf, und die Straße, die die Königin gerade mit seiner Familie vom Hofstempel herabgenommen und so mitten aus dem Kreis der Seinen heraus in den Tod gerufen hat.

Der Norden und die neue Ordnung

Von Dr. v. Gadolin, Helsinki, Generalkonsulats der finnischen Zentralhandelskammer

Um die jetzige politische Lage, die sich in Europa entwickelt, richtig verstehen zu können, ist es notwendig, ihre tieferen Ursachen zu kennen. Dies hat man bisher in den nord-europäischen Ländern nicht richtig verstanden. Hier wird man nämlich lange die vorhandene Lage als eine Situation für ein hohes europäisches Weltgericht und glaubt, daß der Fortschritt von Verfall eine für alle Seiten bestehende Ordnung geschaffen hätte. Diese verhängnisvolle Betrachtungsweise Nordeuropas ist darauf zu erklären, daß in diesen Ländern sowohl der sichere Blick in die Zukunft wie vor allem die Möglichkeit, über die eigenen engen Grenzen hinauszugehen, fast vollkommen fehlen. Man gab zwar an, daß in Verfall große Möglichkeiten gemahnt werden waren, aber man sah nicht ein, daß die alte weltwirtschaftliche Ordnung schon vor Verfall unterteilt war, und daß Verfall vor allem der Sieg des Kapitalismus in einer Zeit war, in der das soziale Bewußtsein schon längst den Gang der Dinge bestimmte.

Armut gab. In dieser politischen wie wirtschaftlichen Unsicherheit begann sich die „Leiche Deutschlands“ anzuzeigen. Die Weltwirtschaft ist ein „Klein Leiden“ und „Klein Leiden“ ist ein „Klein Leiden“.

Verfall wurde — das kann man heute offen sagen — als eine einmalige große Finanzspekulation durchgeführt in einer Zeit, in der die Weltwirtschaft schon längst mehr von der Finanzseite als von der Vertriebsseite aus geleitet wurde. Die äußere Welt der Verfall wurde durch den sogenannten „Klein Leiden“ zu seiner Ideologie gehörte die Profitorientierung der Weltwirtschaft der Nationen, ein Recht, das man Deutschland verweigerte, wie man das ungarische, das holländische und das bulgarische Recht unterdrückte und die vertriebsseitige Erfüllung der nationalen Forderungen Italiens lehrte. Im Verfall kam das holländische Recht, die nord-europäischen Länder infolge ihrer geographischen Lage in einer besonders günstigen Situation. Da kann es niemand wundern, daß diese Staaten leicht general waren, daß anderen Ort geführte Unrecht des Verfaller Zeit zu überleben. Diese Veränderung war am 10. verfallener, als England und Frankreich diese Staaten sofort einließen, an der wirtschaftlich-kapitalistischen Neuordnung von Europa im Rahmen des Völkerbundes teilzunehmen. Doch diese Länder dafür aber mit einer ständig wachsenden Abhängigkeit von den englischen Märkten und vom Weltmarkt zu werden gezwungen wurden, erkannte man hier erst sehr viel später. Die einmalige Spekulation verfall ist vor allem, den nord-europäischen Ländern an der politischen Leitung genommen waren, einen schweren Schlag in einer neuen Anordnung an England zu geben. Nicht nur englische Titel wurden verteilt, auch der englische Stil für die Literatur und die Presse ab. So merkte man im Norden kaum noch, daß Europa in Umordnung war. Deutschland wurde im Verfall der einmaligen Zeit mehr und mehr als „Quantität möglicher“ behandelt.

Das Vernünftige dieser Neuordnung muß jedem Einflüßigen klar werden, und es ist nur zu bedauern, daß die Weltwirtschaft dieser Zeit sich nicht von selbst durchsetzt, sondern blind und taub ist. Dennoch muß sie erkannt werden. Wir müssen heute schon eine neue Ordnung in der Welt schaffen. Die neue Ordnung ist eine neue Weltordnung, die die einzelnen Initiativen und dem gefunden Unternehmen geist werden dabei Aufgaben in Höhe und Breite gestellt werden. Je schneller diese nordische Initiative und nordische Kraft bei dieser Neuordnung mitwirken, um so schneller werden die Wunden der vergangenen Zeit geheilt werden.

Der 20. Dezember 1940

Der 20. Dezember 1940

Der 20. Dezember 1940

Der 20. Dezember 1940

Handels- und Industrie-Zeitung

Landflucht und Pendelwanderer

sozialgeographische Untersuchung des Arbeitswissenschaftlichen Instituts der DAF.

In den wichtigsten Vorarbeiten des vor kurzem veröffentlichten großen Sozialgeographischen Atlas ist die Landflucht und die Pendelwanderung als zwei der wichtigsten Erscheinungen der deutschen Wirtschaftslandschaft hervorgehoben. Eine soziale und wirtschaftliche Analyse dieser beiden Erscheinungen ist die Aufgabe der vorliegenden Untersuchung.

Die Landflucht ist die Bewegung der Bevölkerung von den ländlichen in die städtischen Gebiete. Die Pendelwanderung ist die Bewegung der Bevölkerung von den ländlichen in die städtischen Gebiete und umgekehrt.

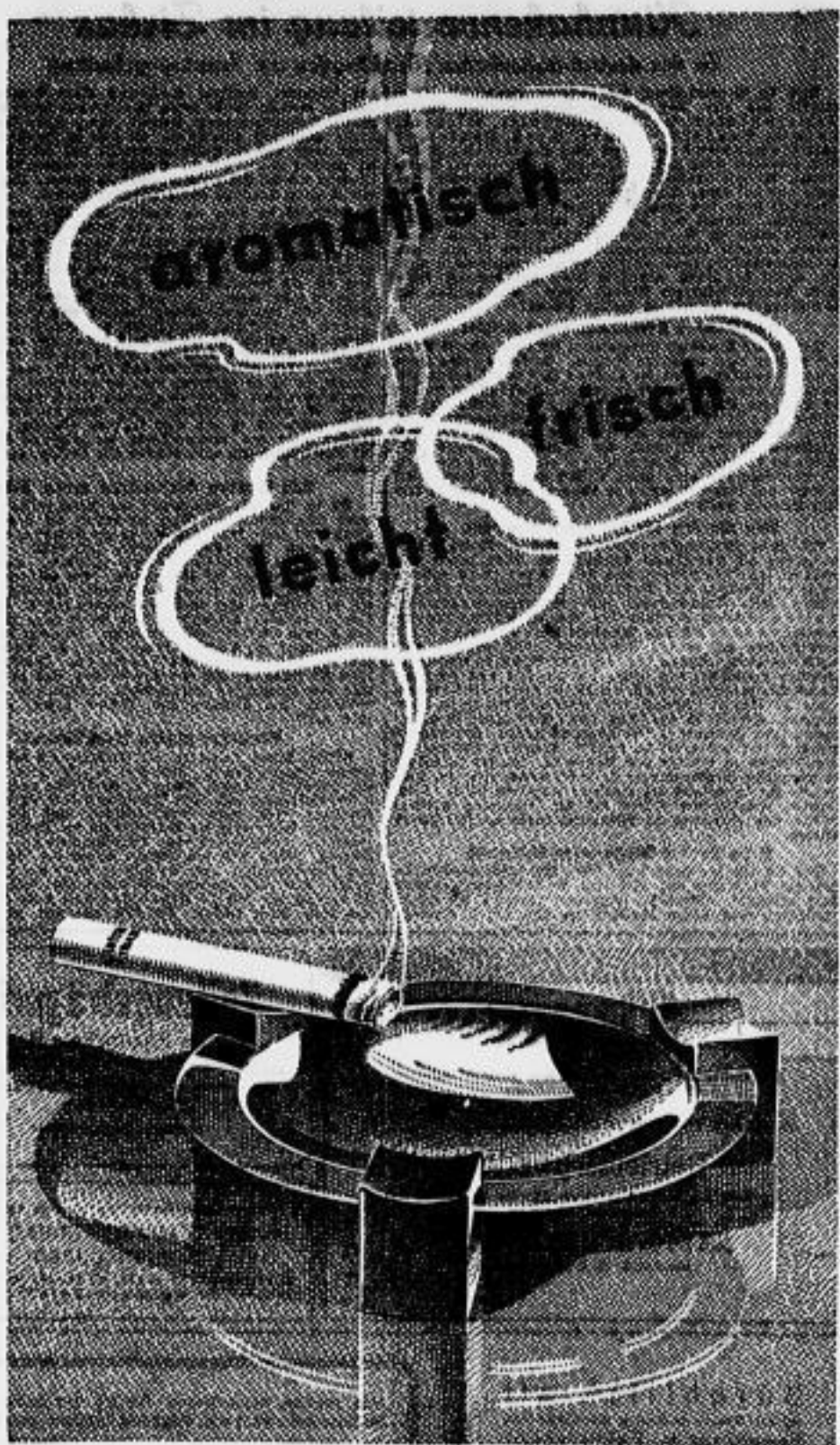
Die Landflucht ist die Bewegung der Bevölkerung von den ländlichen in die städtischen Gebiete. Die Pendelwanderung ist die Bewegung der Bevölkerung von den ländlichen in die städtischen Gebiete und umgekehrt.

Die Landflucht ist die Bewegung der Bevölkerung von den ländlichen in die städtischen Gebiete. Die Pendelwanderung ist die Bewegung der Bevölkerung von den ländlichen in die städtischen Gebiete und umgekehrt.

Die Landflucht ist die Bewegung der Bevölkerung von den ländlichen in die städtischen Gebiete. Die Pendelwanderung ist die Bewegung der Bevölkerung von den ländlichen in die städtischen Gebiete und umgekehrt.

Die Landflucht ist die Bewegung der Bevölkerung von den ländlichen in die städtischen Gebiete. Die Pendelwanderung ist die Bewegung der Bevölkerung von den ländlichen in die städtischen Gebiete und umgekehrt.

Drei gute Gründe:



Die hervorragenden Eigenschaften der „Astra“ sind das Ergebnis eines besonderen Wissens vom Tabak, seiner Auswahl, Behandlung und Mischung. Im Hause Kyrilzi ist dieses Wissen — in der dritten Generation vom Vater auf den Sohn vererbt — als Familientradition lebendig. Das zufriedene „Astra-Schmuzzeln“ des bedächtigen Rauchers beweist es: Reich und voll ist ihr Aroma. Man merkt es nicht, wie leicht sie KYRIAZI ist. Rauchen Sie „Astra“ — dann schmuzzeln Sie auch!



MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

Werksparen mit Prämie

Eine interessante Spareinrichtung der IG. Farbenindustrie

Mit dem 1. Januar 1941 beginnt die IG. Farbenindustrie AG. mit einer neuen Sozialmaßnahme, die die besonderen Bedürfnisse der Beschäftigten berücksichtigen soll. Es ist die Einrichtung von Werksparen mit Prämie.

Die IG. Farbenindustrie AG. hat beschlossen, für die Beschäftigten eine Spareinrichtung einzurichten, die die besonderen Bedürfnisse der Beschäftigten berücksichtigen soll.

Die IG. Farbenindustrie AG. hat beschlossen, für die Beschäftigten eine Spareinrichtung einzurichten, die die besonderen Bedürfnisse der Beschäftigten berücksichtigen soll.

Die IG. Farbenindustrie AG. hat beschlossen, für die Beschäftigten eine Spareinrichtung einzurichten, die die besonderen Bedürfnisse der Beschäftigten berücksichtigen soll.

nach 5 Sparjahren	12,45 %
nach 10 Sparjahren	24,90 %
nach 15 Sparjahren	37,35 %
nach 20 Sparjahren	49,80 %
nach 25 Sparjahren	62,25 %
nach 30 Sparjahren	74,70 %

Mietbehilfen für den Handel

Die Durchführung der Mietbehilfen für den Handel ist ein wichtiger Bestandteil der Sozialpolitik der IG. Farbenindustrie AG.

Die Durchführung der Mietbehilfen für den Handel ist ein wichtiger Bestandteil der Sozialpolitik der IG. Farbenindustrie AG.

Erwerbsgesellschaften

Die Erwerbsgesellschaften sind eine wichtige Einrichtung der IG. Farbenindustrie AG.

Die Erwerbsgesellschaften sind eine wichtige Einrichtung der IG. Farbenindustrie AG.

Berliner Börse vom 20. Dezember

Die Berliner Börse hat am 20. Dezember einen guten Verlauf genommen.

Die Berliner Börse hat am 20. Dezember einen guten Verlauf genommen.

Mitteldeutsche Börse vom 20. Dezember

Die Mitteldeutsche Börse hat am 20. Dezember einen guten Verlauf genommen.

Die Mitteldeutsche Börse hat am 20. Dezember einen guten Verlauf genommen.

Bewirtschaftung der Lederabfälle

Die Bewirtschaftung der Lederabfälle ist ein wichtiger Bestandteil der Sozialpolitik der IG. Farbenindustrie AG.

Die Bewirtschaftung der Lederabfälle ist ein wichtiger Bestandteil der Sozialpolitik der IG. Farbenindustrie AG.



Portrait of a woman, likely related to the 'Mietbehilfen' article.

Portrait of a woman, likely related to the 'Mietbehilfen' article.

Portrait of a woman, likely related to the 'Mietbehilfen' article.

Portrait of a woman, likely related to the 'Mietbehilfen' article.

